

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

| | | |
|-----------------------|--|-----------------------------|
| Körperschaft | : Stadt Norderstedt | |
| Gremium | : Umweltausschuss, UA/030/ XI | |
| Sitzung am | : 17.05.2017 | |
| Sitzungsort | : Sitzungsraum 1 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt | |
| Sitzungsbeginn | : 18:30 | Sitzungsende : 20:23 |

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

| | | |
|------------------|--------|--------------------|
| Vorsitzende/r | : gez. | Joachim Brunkhorst |
| Schriftführer/in | : gez. | Nora Kliemek |

TEILNEHMERVERZEICHNIS

| | |
|---------------|---------------------|
| Körperschaft | : Stadt Norderstedt |
| Gremium | : Umweltausschuss |
| Sitzungsdatum | : 17.05.2017 |

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Brunkhorst, Joachim

Teilnehmer

**Ahlers-Hoops, Wolfgang
Büchner, Wilfried
Eßler, Hans-Günther
Feddern, Dagmar
Goetzke, Peter
Hahn, Sybille
Jürs, Lasse
Mahlstedt, Thorben
Nothhaft, Gerhard
Pranzas, Norbert Dr.
Schulz, Joachim
von Appen, Bodo
Wedell, Ursula**

**für Herrn Platten
für Frau Ebert
für Herrn Leiteritz
für Frau Heyer
für Herrn Möller**

Verwaltung

**Brüning, Herbert
Kramp, Peter
Sandhof, Martin
Struckmann, Anette**

**Amtsleitung 15
Fachbereich 704
Amtsleitung 70
Rechnungsprüfungsamt**

Protokollführer

Kliemek, Nora

Fachbereich 704

sonstige

**Niehusen, Ingrid
Peters, Jürgen**

**Ortsnaturschutzbeauftragte
Seniorenbeirat**

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

**Heyer, Gabriele
Leiteritz, Gert
Möller, Rolf**

Platten, Wolfgang

3

Sonstige Teilnehmer

3

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

| | |
|---------------|---------------------|
| Körperschaft | : Stadt Norderstedt |
| Gremium | : Umweltausschuss |
| Sitzungsdatum | : 17.05.2017 |

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 12.04.2017

TOP 4 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 4.1 :

Einwohnerfrage von Frau Ingrid Niehusen, Falkenbergstraße 160, 22844 Norderstedt

TOP 5 : M 17/0201

Betriebswirtschaftliches Ergebnis der kostenrechnenden Einrichtung Schmutzwasserbeseitigung für 2016

TOP 6 : M 17/0200

Konzept zum Aufbau einer Inklusionsgruppe "Grünpflege" im Betriebsamt

TOP 7 : M 17/0202

Betriebswirtschaftliches Teil-Ergebnis der kostenrechnenden Einrichtung Abfallwirtschaft (Gebrauchtwarenhaus Hempels) für 2016

TOP 8 :

Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 8.1 :

Einwohnerfrage von Frau Cathleen Cordes, Friedrich-Ebert-Str. 24, 22848 Norderstedt

TOP 9 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 9.1 : M 17/0195

Vorstellung einer „Hochschule auf Zeit“ als Kunst-Apotheke

TOP 9.2 : M 17/0197

Aktivitäten zur nachhaltigen Entwicklung

**TOP 9.3 :
Lastenräder am Gebrauchtwarenhaus "Hempels"**

**TOP 9.4 :
Jubiläum 5 Jahre Gebrauchtwarenhaus "Hempels"**

**TOP 9.5 : M 17/0206
Flottenmanagement (Telematik) in der Abfallwirtschaft**

**TOP 9.6 : M 17/0216
Mehrwegbechersystem im Bereich der Stadtverwaltung**

**TOP 9.7 : M 17/0222
Kurzbericht Baumpflege / -pflanzung, 1- Halbjahr 2017, Betriebsamt
Hier: Baumpflanzung Frühjahr 2017**

**TOP 9.8 :
Beantwortung der Anfrage "Baumfällungen auf dem Gelände des Wasserwerkes
Harksheide, Stonsdorfer Weg"**

**TOP 9.9 :
Anfrage von Frau Wedell zum Thema Mülltrennung in Mehrfamilienhäusern**

**TOP 9.10 :
Anfrage von Herrn von Appen über aufgebrochene E-Schrott-Container**

**TOP 9.11 :
Anfrage von Herrn Dr. Pranzas zum Thema "Stand zur Umsetzung der DGUV Regel
114-601 Branche Abfallwirtschaft - Teil 1 Abfallsammlung, insbesondere zur
Gefahrenabwehr beim Rückwärtsfahren von Müllfahrzeugen"**

**TOP 9.12 :
Anfrage von Herrn Dr. Pranzas zum Thema "Luftschadstoffbelastung durch
Osterfeuer"**

**TOP 9.13 :
Anfrage von Herrn von Appen zum Ausbringen von Gülle im Wasserschutzgebiet**

**TOP 9.14 :
Anfrage von Frau Wedell zu Problemen für Müllfahrzeuge in engen Straßen**

**TOP 9.15 :
Anfrage von Herrn Nothhaft zu einem beschädigten Fußgängerüberweg**

**TOP 9.16 :
Anfrage von Frau Hahn zur Mehrförderung von Grundwasser**

**TOP 9.17 :
Anfrage von Herrn Dr. Pranzas zu Verunreinigungen des Wassers durch verbrannte
Gegenstände**

Nichtöffentliche Sitzung

**TOP 10 :
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

**TOP 10.1 :
Recyclinghof Oststraße**

**TOP 11 : B 17/0199
Vergabeentscheidung**

**TOP 12 : B 17/0204
Abfallwirtschaftskonzept 2017 - 2021**

TAGESORDNUNGSPUNKTE

| | |
|---------------|---------------------|
| Körperschaft | : Stadt Norderstedt |
| Gremium | : Umweltausschuss |
| Sitzungsdatum | : 17.05.2017 |

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 14 Mitgliedern fest.

Der Vorsitzende spricht der ausgeschiedenen Frau Anne Ebert den Dank des Umweltausschusses für ihre engagierte Mitarbeit aus. Er lässt von den Teilnehmern des Ausschusses eine Danksagungskarte unterschreiben.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Abstimmung über den nichtöffentlichen Teil:

14 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Abstimmung über die gesamte Tagesordnung:

14 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

TOP 3: Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 12.04.2017

Herr Brunkhorst berichtet über die Vergabeentscheidungen zu Mahdarbeiten sowie Baumpflegearbeiten im Stadtgebiet.

TOP 4: Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 4.1: Einwohnerfrage von Frau Ingrid Niehusen, Falkenbergstraße 160, 22844 Norderstedt

Frau Niehusen gibt Anregungen zum Aufbau der Inklusionsgruppe „Grünpflege“. Diese werden zur Kenntnis genommen, zusätzlich wird auf den Tagesordnungspunkt 6 verwiesen.

Frau Niehusen ist mit der Veröffentlichung ihrer persönlichen Daten einverstanden.

TOP 5: M 17/0201
Betriebswirtschaftliches Ergebnis der kostenrechnenden Einrichtung
Schmutzwasserbeseitigung für 2016

Herr Sandhof erläutert die Vorlage.

Hierzu werden Fragen gestellt, diese beantwortet Herr Sandhof direkt.

Herr Brunkhorst bittet um eine Ergänzung der Anlage 3 zur Vorlage M 17/ 0201 um die Auflistung der Fremdwassermengen und -anteile je Ableiter im Protokoll.

Herr Dr. Pranzas bittet um die Auflistung möglicher Ursachen für die Erhöhung des Fremdwasseranteils.

TOP 6: M 17/0200
Konzept zum Aufbau einer Inklusionsgruppe "Grünpflege" im Betriebsamt

Herr Kramp stellt sich dem Ausschuss als Einsatzleiter Grünpflege auf dem Bauhof Friedrich-Ebert-Straße vor. Herr Sandhof und Herr Kramp erläutern das Vorhaben des Betriebsamtes zum Aufbau einer Inklusionsgruppe „Grünpflege“. Herr Brunkhorst dankt Herrn Sandhof für die Initiative und Herrn Kramp für seinen Einsatz.

Es werden Fragen gestellt, diese beantworten Herr Kramp, Herr Sandhof und Herr Brüning direkt. Die Ausschussmitglieder unterstützen das Vorhaben.

Frau Hahn reicht einen Prüfauftrag zur Frage ein, ob in dieser Angelegenheit nicht die Stadtvertretung beschließen müsste (§ 28 GO), dieser wird dem Protokoll beigelegt.

TOP 7: M 17/0202
Betriebswirtschaftliches Teil-Ergebnis der kostenrechnenden Einrichtung
Abfallwirtschaft (Gebrauchtwarenhaus Hempels) für 2016

Herr Sandhof erläutert die Vorlage.

Es werden Fragen gestellt, diese werden von Herrn Sandhof direkt beantwortet.

TOP 8:
Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 8.1:
Einwohnerfrage von Frau Cathleen Cordes, Friedrich-Ebert-Str. 24, 22848 Norderstedt

Frau Cordes stellt eine Frage zur Inklusionsgruppe „Grünpflege“. Diese wird direkt beantwortet.

Frau Cordes ist mit der Veröffentlichung ihrer persönlichen Daten einverstanden.

**TOP 9:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 9.1: M 17/0195
Vorstellung einer „Hochschule auf Zeit“ als Kunst-Apotheke**

Sachverhalt

Vorstellung einer „Hochschule auf Zeit“ als Kunst-Apotheke

Von Mai bis September 2017 läuft an der Ulzburger Straße in den Räumen der ehemaligen Apotheke (Ulzburger Straße 310, Leerstand) ein Kooperationsprojekt zwischen

- dem Initiativkreis „Die Ulzburger Straße“ (IKUS)
- der Medical School Hamburg, Department Kunst, Gesellschaft, Gesundheit (MSH)
- der Stadt Norderstedt, vertreten durch das Amt Nachhaltiges Norderstedt

Das Konzept dieser "Hochschule auf Zeit" hat das Department Kunst, Gesellschaft und Gesundheit an der Medical School Hamburg (MSH) auf Anregung der Kooperationspartner entworfen.

Rund 40 Studentinnen und Studenten werden in den kommenden Monaten in den Räumen der sogenannten „Kunst-Apotheke“ unterrichtet und dabei unterschiedliche Beteiligungsformen für und mit der Bevölkerung ausarbeiten. Ziel ist die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung des Einzelhandelsstandorts, die über Lärmaktionsplan, MitMachMeile und autofreies Straßenfest in einen langjährigen Prozess eingebunden ist. Der räumliche Schwerpunkt wird auf den zentralen Bereich der Ulzburger Straße gelegt. Die MSH wird hierfür anhand von künstlerischen und wissenschaftlichen Methoden neue Impulse geben.

In der „Kunst-Apotheke“ sollen Interessierte den jungen Studentinnen und Studenten sowie ihren Dozentinnen und Dozenten bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen können. Deshalb wird ausdrücklich dazu eingeladen, sich mit den dort kreativ tätigen Menschen auszutauschen und ggf. auch mitzumachen. Die intermediale Gestaltung der noch auszuarbeitenden Aktivitäten ist dazu geeignet, neue Wahrnehmungsmöglichkeiten und Perspektiven kennen zu lernen. Dabei steht auch das Thema Gesundheit im Fokus, was sowohl gut zur Lokalität Apotheke als auch zum Thema Nachhaltigkeit passt.

Nachbarschaftliche Begegnung und Freizeitgestaltung wird hier für alle Norderstedterinnen und Norderstedter einmal ein Semester lang ganz anders ermöglicht.

Zur Zeit sind 23 offene Atelier-Tage im Rahmen der Studienzeit bis Juli 2017 vorgeplant.

- 6 Module werden zur Ausbildung der Studierenden in Norderstedt angeboten: Modul Musik, Prof. Dr. Jan Sonntag „Exploring Sound and Silence“ (Arbeitstitel)
Ein partizipatives Ensemble-Projekt zum Projektthema "Stadtraum als Ort der Begegnung"
- Modul Ästhetik, Prof. Dr. Lucia Rainer „Kunst als sozialer Raum“ (Arbeitstitel)
Workshop mit Prozesspräsentationen im Mai und September 2017
- Modul Künstlerische Dezentrierung, Prof. Dr. Hannes Jahn und Prof. Mariel Renz
Entwicklung eines Konzeptes für eine ortsbezogene Aktion in Zusammenhang in und um den Kunst-Container / Kunstapotheke.
- Modul Kunsttherapeutisches Praxisprojekt, Prof. Dr. Alexandra Hopf
Entwicklung von kunsttherapeutischen Praxisprojekten in und mit den Institutionen Norderstedt.
Begleitung der Praktikanten vor Ort.
- Modul Projektmanagement, Michael Ganß
Erhebungen und Bedarfsermittlung für das Projektmanagement
- Modul Community Building, Kerstin Hof, M.A.
Theorie und Praxis des Community Makings und Community Buildings

Zahlreiche Unternehmen und die Stadtverwaltung Norderstedt unterstützen dieses besondere Projekt. Die Firma Potenberg ist Eigentümerin der Räumlichkeiten und stellt diese der MSH kostenfrei zur Verfügung. Die Einrichtung des temporären Studienraumes wurde mit Unterstützung durch HEMPELS ermöglicht und zeigt dabei gleichzeitig Aspekte der Nachhaltigkeit. Der IKUS übernimmt u.a. die technische Ausstattung und Begleitung während der Projektlaufzeit. Das Amt Nachhaltiges Norderstedt übernimmt eine Einführung in Verwaltungshandeln und stellt z.B. benötigte Planunterlagen und Prozessmaterialien zum vorangegangenen Beteiligungsprozess (MitMachMeile) zur Verfügung. Gleichzeitig wird u.a. Fachwissen zu Stadtentwicklung, Umweltschutz, Nachhaltigkeit und die Aufgaben und Rolle einer Stadtverwaltung vermittelt.

Die „Hochschule auf Zeit“ wird bis zum Sonntag, den 17. September 2017, durchgeführt. Dann werden die Studierenden der Medical School Hamburg die Ergebnisse ihrer Arbeiten auf dem Autofreien Straßenfest präsentieren.

**TOP 9.2: M 17/0197
Aktivitäten zur nachhaltigen Entwicklung**

Sachverhalt

Mit dem Deutschen Fahrradpreis 2017 hat Norderstedt inzwischen die 60. Auszeichnung für verschiedene Aktivitäten zur nachhaltigen Entwicklung erhalten. Verbunden damit sind Preis- und Fördergelder in Höhe von insgesamt 1.721.764 €. Die Details dazu finden sich in der Anlage.

**TOP 9.3:
Lastenräder am Gebrauchtwarenhaus "Hempels"**

Herr Sandhof berichtet über den neuen Standort „Hempels“ für zwei Lastenräder. Diese können über das Mietradsystem „nextbike“ ausgeliehen werden.

**TOP 9.4:
Jubiläum 5 Jahre Gebrauchtwarenhaus "Hempels"**

Herr Sandhof berichtet über das 5-jährige Jubiläum des Gebrauchtwarenhauses „Hempels“ am 05.08.2017 und lädt alle Ausschussmitglieder hierzu herzlich ein.

**TOP 9.5: M 17/0206
Flottenmanagement (Telematik) in der Abfallwirtschaft**

Das Betriebsamt wird in den nächsten Monaten ein sog. GPS-basiertes „Flottenmanagement“ einrichten (siehe hierzu auch M13/0900 vom 06.09.2013).

Vorrangiges Ziel dieses Flottenmanagements ist es, dass die Entsorgungs- und Transportaufträge per Datenaustausch über eine Funkverbindung automatisch an Endgeräte in die Entsorgungsfahrzeuge gesendet werden. Bis heute erfolgt dies noch umständlich über den Listenausdruck an den Arbeitsplätzen im Rathaus und anschließendem Weiterversand per Fax zum Bauhof.

Die Quittierung des erledigten Auftrages erfolgt elektronisch über ein Transpondersystem (dies ist ein Funk-Kommunikationsgerät, das eingehende Signale aufnimmt und automatisch beantwortet bzw. weiterleitet) oder den Fahrer. Optional wird eine Übernahme der Daten in die Navigation durch den Fahrer möglich sein.

Das Flottenmanagement dient der Verbesserung der Arbeitsabläufe und der Erhöhung der Wirtschaftlichkeit und hat folgende Vorteile:

- Optimierte Auftragsdokumentation und Bestandsaufnahme für Abrechnungszwecke und bedarfsgerechte Entsorgungen
- EDV-gestützte Übersicht bei der Behälter-Identifikation
- Automatische Rückmeldung in die bestehende EDV Anwendung H+H pro Doppik
- Zeitersparnis durch Wegfall aufwändiger Tageszettelführung
- Qualitätssicherung (z. B. durch Orientierung an den Arbeitsdaten vorangegangener Aufträge)
- Einfachere Arbeitsplanung für die Müllwerker
- Erleichterung der Kommunikation zwischen der Verwaltung und den Müllwerkern
- Stärkung des Arbeitsschutzes (weniger Telefonate während der Fahrt oder Arbeit)

Die Erst-Ausrüstung erfolgt im Bereich zweier Bedarfs- und Sonderentleerungsfahrzeuge und betrifft ausschließlich die 1.100-Liter-Abfallgefäße. Für die Erstausrüstung der 1.100-Liter-Abfallgefäße mit den notwendigen Transpondern wird jeder Kunde persönlich angeschrieben und erhält hierzu umfassendes Informationsmaterial (Muster s. Anlage).

TOP 9.6: M 17/0216

Mehrwegbechersystem im Bereich der Stadtverwaltung

Aufgrund des Prüfauftrages der CDU-Fraktion zum Thema „Mehrwegbecher-System“ im Umweltausschuss vom 15.03.2017 (Antrag A 17/0098) wurde das Betriebsamt beauftragt zunächst zu prüfen, inwieweit und mit welchem Erfolg im Bereich der Ämter und Eigenbetriebe der Stadtverwaltung und bei beauftragten Veranstaltern ein Mehrwegbecher-System eingesetzt werden kann. Darüber hinaus sollte geprüft werden, an welchen Stellen, bei welchen Gelegenheiten und mit welchem Aufwand sich die Stadtverwaltung einschließlich ihrer Eigenbetriebe und Schulen an einem Mehrwegbecher-System in ganz Norderstedt beteiligen könnte.

Daraufhin wurden am 23.03.2017 folgende Einrichtungen und Ämter der Stadtverwaltung angeschrieben, mit der Bitte um Stellungnahme zum dem o. g. Sachverhalt.

Amt 11 (für den Standort Rathaus)
 Amt 37 (für die Rettungsleitstelle)
 Amt 41 (für die Jugendfreizeiteinrichtungen)
 Amt 42 (für Schulen und Kindertageseinrichtungen)
 Amt 45 (für Musikschule, Festsaal am Falkenberg, Stadtmuseum/Stadtarchiv)
 FB 703 (Gebrauchtwarenhaus Hempels)
 FB 704 (Stadtpflegebetrieb/Bauhof)
 Bildungswerke Norderstedt (einschließlich Volkshochschule, Stadtbücherei)
 Arriba Erlebnisbad
 Das Haus im Park gGmbH
 Entwicklungsgesellschaft Norderstedt
 Norderstedter Bildungsgesellschaft mbH
 Stadtpark Norderstedt GmbH
 Stadtwerke Norderstedt
 Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH
 wilhelm.tel GmbH
 Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH
 Norderstedt Marketing

Da dieses Thema in den Ämtern und Einrichtungen wohl einen erhöhten Beratungsbedarf ausgelöst hat, sind bis zum jetzigen Stand (4 Rückmeldungen) noch nicht alle Stellungnahmen zurück. Daher kann zurzeit keine abschließende Aussage zur Machbarkeit getroffen werden. Das Betriebsamt wird die Einrichtungen und Ämter nochmals erinnern und nach Erhalt aller Stellungnahmen unaufgefordert im Umweltausschuss berichten.

TOP 9.7: M 17/0222

Kurzbericht Baumpflege / -pflanzung, 1- Halbjahr 2017, Betriebsamt

Hier: Baumpflanzung Frühjahr 2017

Nachdem im Winter 2016/2017 zahlreiche Bäume im Stadtgebiet Norderstedt gefällt werden mussten, wurden in diesem Frühjahr 50 Bäume an 35 Standorten nachgepflanzt.

So zum Beispiel im Bereich Harckesheyde, Helgolandstraße, Grünzug Billeweg, Marommer Straße und Nordportbogen (siehe Anlage 1).

Gepflanzt wurden beispielsweise Feld-Ahorne, Kornel-Kirschen als Hochstamm, Baum-Hasel, Rotbuchen, Stiel-Eichen, Winter-Linden und Ulmen.

Die Auswahl der Baumarten orientiert sich überwiegend am vorhandenen Bestand. Damit wird ein einheitliches Straßenbild geschaffen. Zusätzlich kamen neue Sorten zum Einsatz. Zum Beispiel spezielle Mehlbeeren-Sorten, um Ersatz für ausfallende Arten zu finden.

Die Standorte ergaben sich im Wesentlichen aus den Standorten der gefällten Bäume, dem Schluss sonstiger Lücken im Straßenbaumbestand und der Entsiegelung zuvor versiegelter Flächen. Teilweise musste die genaue Lage der Baumstandorte an die örtlichen Gegebenheiten angepasst werden.

Leider ist nicht jeder ehemals bepflanzte Standort auch für eine Nachpflanzung geeignet. Teils verhindert der Dichtstand umliegender Gehölze oder der Bebauung einen Ersatz. Teils eignet sich der zur Verfügung stehende Wurzelraum aufgrund vorhandener Infrastruktur nicht zur Nachpflanzung.

Die Pflanzung und die anschließende Pflege der Gehölze werden über einen Zeitraum von ca. fünf Jahren an eine Fachfirma vergeben. Dies gewährleistet eine kontinuierliche Pflege und stellt sicher, dass nach fünf Jahren ein gut entwickelter und sicher angewachsener Baum übernommen werden kann.

Baumpflege Frühjahr 2017

Zur Herstellung der Verkehrssicherheit wurden im Auftrag des Betriebsamtes etwa 450 Maßnahmen an Bäumen durchgeführt. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um das Entfernen von Totholz, das Freihalten des lichten Raumes über Straßen und Gehwegen, sowie Einkürzungen von bruchgefährdeten Bäumen. Die Maßnahmen mussten aufgrund der Unzugänglichkeit einiger Bäume zum Teil in Seilklettertechnik (SKT) ausgeführt werden. Beispielsweise wurden Bäume im Stadtpark, am Tarpenbek-Wanderweg, in der Robert-Koch-Straße und im Schulweg geschnitten.

Eingehende Untersuchungen von Großbäumen

26 Bäume, deren Stand- und Bruchsicherheit bei der Regelkontrolle und der darauf aufbauenden weiteren Inaugenscheinnahme mit dem Fach-Ing. Baumpflege nicht eindeutig nachgewiesen werden konnte, werden im Juni 2017 von einem externen Ingenieur-Büro untersucht.

Dabei kommen spezielle Untersuchungsmethoden, wie zum Beispiel die Schalltomographie, zum Einsatz. Hierbei werden über die Ausbreitungsgeschwindigkeit von Schallwellen im Holz stehender Bäume Rückschlüsse auf die Bruchsicherheit dieser Bäume gezogen.

Gleichzeitig werden Maßnahmen aus vorangegangenen gutachterlichen Stellungnahmen umgesetzt. Beispielweise wurde eine mächtige Buche in der Straße „Am Stadtpark“ gepflegt. Im Gutachten wurde mit Hilfe eines Schalltomographen eine weit vorgeschrittene Fäule im Stamm der Buche erkannt. Der externe Sachverständige leitete daraus eine Handlungsempfehlung ab. Diese besagt, dass der Baum nach einer moderaten Einkürzung und dem Einbau eines Kronensicherungssystems (dabei handelt es sich um Seilverbindungen aus speziellem Material) die Stand- und Bruchsicherheit für mehrere Jahre wieder hergestellt sei (siehe Anlage 2).

Im Auftrag

Lorenzen

TOP 9.8:

Beantwortung der Anfrage "Baumfällungen auf dem Gelände des Wasserwerkes Harksheide, Stonsdorfer Weg"

Die Beantwortung der Anfrage „Baumfällungen auf dem Gelände des Wasserwerkes Harksheide, Stonsdorfer Weg“ der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN wird dem Protokoll zur Kenntnis beigelegt.

TOP 9.9:

Anfrage von Frau Wedell zum Thema Mülltrennung in Mehrfamilienhäusern

Frau Wedell merkt an, dass die Mülltrennung in Mehrfamilienhäusern oft mangelhaft ist. Herr Sandhof antwortet hierzu direkt.

TOP 9.10:

Anfrage von Herrn von Appen über aufgebrochene E-Schrott-Container

Herr von Appen berichtet über aufgebrochene E-Schrott-Container in der Bahnhofstraße. Herr Sandhof sagt die umgehende Reparatur zu.

TOP 9.11:

Anfrage von Herrn Dr. Pranzas zum Thema "Stand zur Umsetzung der DGUV Regel 114-601 Branche Abfallwirtschaft - Teil 1 Abfallsammlung, insbesondere zur Gefahrenabwehr beim Rückwärtsfahren von Müllfahrzeugen"

Die Originalanfrage wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

TOP 9.12:

Anfrage von Herrn Dr. Pranzas zum Thema "Luftschadstoffbelastung durch Osterfeuer"

Die Originalanfrage wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

TOP 9.13:

Anfrage von Herrn von Appen zum Ausbringen von Gülle im Wasserschutzgebiet

Herr von Appen fragt an, ob es im Wasserschutzgebiet erlaubt ist, direkt nach dem Aufbrechen des Feldes Gülle auszubringen

Herr Brüning antwortet hierzu direkt.

TOP 9.14:

Anfrage von Frau Wedell zu Problemen für Müllfahrzeuge in engen Straßen

Frau Wedell merkt an, dass die Müllfahrzeuge in den engen Straßen rund um das Feuerwehrmuseum schlecht manövrieren können, da diese sehr oft zugeparkt seien.

Herr Sandhof antwortet hierzu direkt.

TOP 9.15:

Anfrage von Herrn Nothhaft zu einem beschädigten Fußgängerüberweg

Herr Nothhaft berichtet, dass beim Fußgängerüberweg Berliner Allee in Höhe des Heroldcenters der Radweg durch tiefe Furchen beschädigt ist.

Herr Sandhof sichert eine umgehende Kontrolle und ggf. Reparatur in diesem Bereich zu.

TOP 9.16:

Anfrage von Frau Hahn zur Mehrförderung von Grundwasser

Frau Hahn fragt an, ob für die Mehrförderung von Grundwasser bei einem in Norderstedt ansässigen Unternehmen auch Einnahmen aus den damit verbundenen erhöhten Abwassermengen erzielt werden.

TOP 9.17:

Anfrage von Herrn Dr. Pranzas zu Verunreinigungen des Wassers durch verbrannte Gegenstände

Die Originalanfrage wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.